

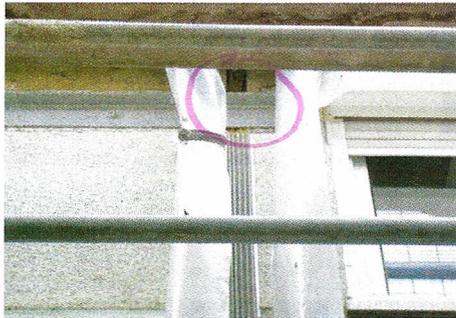
Zeitung Unserer Gartenstadt Beckheide

Eine Informationsschrift des Vorstands der Siedlergemeinschaft der Gartenstadt Beckheide

Neue Wege oder alles beim Alten?

Fernöstliche Weisheit beseitigt Schallbrücken?

Gleiches mit gleichem zu bekämpfen, diese Jahrtausende alte Methode der fernöstlichen Weisheit, macht sich jetzt mutmaßlich auch die MGG bei der Sanierung der ersten Siedlungs-



häuser zu nutzen.

So werden nicht einfach vorhandene Schallbrücken beseitigt, sondern im Gegenteil, man hofft das Problem der Schallübertragung durch den Einbau

neuer Schallbrücken zu beseitigen und zwar nach dem Prinzip der oszillierenden Konvergenz. Bei diesem neuartigen Verfahren wird die Übertragung des Schalls nicht einfach verhindert, sondern im Gegenteil, der Schall wird durch die Erzeugung gegenläufiger Schwingungen quasi neutralisiert, was eine absolute und mit einer Dämmung nicht zu erreichende Stille zur Folge hat.

Diese Hoffnung jedenfalls hat der unbedarfte Bewohner, wenn er dem Treiben der Bauarbeiter in der Paul-Schlesiger-Straße zuschaut. Es könnte allerdings auch sein, dass es sich einmal mehr um handwerkliches Unvermögen, auch als Pfusch am Bau bekannt, handelt. Zugabe bleibt am Ball.

Tanne ade tut uns nicht weh

Gartenstadt Beckheide hat ökologischen Anspruch

Tannen gehören zu Weihnachten wie Hasen zu Ostern. Aber wer möchte schon das ganze Jahr über Weihnachten feiern? In unseren Gärten sind Fichten, Tannen, Koniferen oder Zypressen das, was Ökologen ein Dorn im Auge ist: lebendig gewordene Langeweile. Was ist gegen das zähe Grün, dass schon so viele Kleingärtner glücklich gemacht hat, einzuwenden? Wenn wir uns für heimische Pflanzen entscheiden, deren Herkunft unserem Lebensraum entspringt, hat dies Vorzüge. Pflanzen mit Heimvorteil sind an Wind und Wetter, an Boden und Tiere unserer Region besonders gut angepasst.

Damit's im Garten zwitschert, krecht und fleucht, lohnt sich ein Blick ins Gartenbuch oder ein Rat vom Spezialisten. Sorten wie schwarzer und roter Holunder (*Sambucus nigra* und *racemosa*), Vogelbeere (*Sorbus aucupa-*

ria), Hainbuche (*Carpinus betulus*) oder Hundsrose (*Rosa canina*) und viele mehr bieten Gourmetsfutter für vielfältigste Singvögel oder locken die „richtigen“ Käfer an, die dann lästige Blattläuse vertilgen.



nicht gerne gesehen in der Gartenstadt

Auch Kröten und Eidechsen tummeln sich in einem naturnahen Garten, dessen Bäume und Sträucher als Unterschlupf oder Brutplatz für possierliche Tierchen dienen. Ein attraktiver und nützlicher Ökogarten macht der Monotonie den Garau. Ohne

Kurz notiert:

Deutliche Worte.

fand jüngstens unser Siedlerfreund Bernd Vogler bei den Gespräche zwischen Sanierungsbeirat und MGG. Während die Saniererseite nur positives vorzutragen mußte, lenkte Bernd deren Aufmerksamkeit auf einige Kritikpunkte die u. a. Ergebnis der u.g. Nachbarschaftsgespräche waren. Nachdrücklich wies er auf manchen Versäumtes hin und mahnte, Besserung an.

Nachbarschaftsgespräche

Einer großen Teilnehmerzahl erfreute sich das erste, auf Initiative unserer Siedlerfreundin Syliva Frochte, einberufene Nachbarschaftstreffen zum Thema Sanierung. Mehr als 20 Siedler aus den drei Wohnwegen der Paul-Schlesiger-Straße, waren zum Meinungsaustausch erschienen. Neben Berichten aus den Einzelgesprächen und einem regen Austausch der Ergebnisse, wurde auch die weitere vorgehensweise besprochen.

Tannen und Fichten. „Warum haben die denn so viele Hecken?“ Mancher Neusiedler war anfangs verwundert. Hier steht ein Ökonzept Pate, was auf biologische Vielfalt zielt. Im Rahmen der „Internationalen Bauausstellung Escherpark“, kurz IBA, ist Mitte der 90er Jahre eine Zechenbrache zu einer Wohnsiedlung mit architektonischem und ökologischem Anspruch umgestaltet worden. Die Geburtsstunde der Gartenstadt Beckheide. So sind die Hecken nicht nur Sichtschutz, grüne Grenze, Grünfutter, Lebensraum, Schattenspende und Hingucker geworden, sondern auch Markenzeichen für besonderes Naturbewusstsein. Vielleicht mag sich mancher Neusiedler bei seiner Gartengestaltung dieses Beispiel anschauen. MdG